




Juli 2020

## Objektliste zum Antrag um Erteilung einer Rückgabegarantie

von Zürcher Kunstgesellschaft  
vom 21.11.2022



### Beschreibung und Herkunft der Kulturgüter

| Nr. | Beschreibung  | Herkunft   | Abbildung   |
|-----|---|--|---|
| 1   | <p>De Morgan, William Frennd (*1839 in London GB;<br/>† 1917 London GB)<br/><b>Plat</b>, um 1885<br/>Steingut mit Kupfer- und Silberlüsterdekor<br/>Objektmass Durchmesser: 36 cm<br/>Inv.Nr. OAO 455</p> | <p>Musée d'Orsay, Paris, Frankreich<br/><br/>1979: erworben bei The Fine Art Society Ltd,<br/>dem Musée national zugeschrieben</p> |  <p>Farbige Abbildungen der Werke (inkl. ev. Rahmen, Sockel oder andere Supporte)</p> |

Datum und Visum der antragstellenden Person:

22.12.22 ESMMA

Zürcher Kunstgesellschaft  
Kunsthaus Zürich  
Postfach, 8024 Zürich  
Tel.: +41 44 253 84 84  
Fax: +41 44 253 84 83  
info@kunsthaus.ch

|          |   |  |  |
|----------|---|--|--|
| <p>2</p> | <p>De Morgan, William Frend (*1839 in London GB; † 1917 London GB)<br/> <b>Bol à punch</b>, um 1885<br/> Steingut mit Kupferlüsterdekor<br/> Objektmass: 33.7 x 20.5 cm<br/> Inv.Nr. OAO 456</p>          | <p>Musée d'Orsay, Paris, Frankreich<br/> 1979: erworben bei The Fine Art Society Ltd, dem Musée national zugeschrieben</p>   |    |
| <p>3</p> | <p>Deck Théodore (*1923 Guebwiller, Elsass; †1891 Sévres, Ile de France)<br/> <b>Coupe monumentale</b>, 1867<br/> Steingut mit Unterglaursdekor<br/> Durchmesser: 75 cm, H 50 cm<br/> Inv.Nr. OA 2614</p> | <p>Musée d'Orsay, Paris, Frankreich<br/> 1984: gekauft und zugeschrieben dem Musée d'Orsay<br/> Vorher war es Teil der Sammlungen des Musée du Louvre. Leider ist uns bis heute nicht bekannt, wie das Werk erworben wurde und wann es in die nationalen Sammlungen aufgenommen wurde.</p> |  |

Datum und Visum der antragstellenden Person:

Zürcher Kunstgesellschaft  
Kunsthaus Zürich  
Postfach, 8024 Zürich  
Tel.: +41 44 253 84 84  
Fax: +41 44 253 84 33  
info@kunsthaus.ch

22.12.22 *Emma*



4

Osman Hamdi Bey  
(\*30. Dezember 1842 in Istanbul; † 24. Februar  
1910 Istanbul-Kuruçeşme)  
**Vieil homme devant des tombeaux d'enfants**,  
1903  
Öl auf Leinwand  
Bildmass: 202 x 150.7 cm  
Inv.Nr. 20736

Musée d'Orsay, Paris, Frankreich  
Ab 1982 dem Musée d'Orsay zugeteilt  
Bis 1982 im Louvre  
1903 ausgestellt im Salon de la Société des  
Artistes Français, Paris, unter dem Titel *Derviche  
au Turbey des enfants*, Nr. 876. Der Künstler war  
damals in Istanbul wohnhaft.  
1903 höchst wahrscheinlich vom französischen  
Staat direkt aus dem Salon erworben. Die  
Bezeichnung «Derviche» im Titel des Gemäldes,  
wie es im Salon 1903 ausgestellt war, taucht in  
einer Bestandsliste des Musée du Louvre von  
1941, in der das Gemälde erstmals im Besitz des  
französischen Staates nachweisbar ist, auf:  
«Derviche devant des tombeaux d'enfants». Das  
wird in einem um 1958 neu begonnenen  
Bestandsbuch des Louvre bestätigt: Es trägt dort  
die Nr. L 41-568. Es ist nicht sehr wahrscheinlich,  
dass das Gemälde nach dem Salon von 1903  
zurück nach Istanbul transportiert worden ist, um  
kurz danach vom französischen Staat erworben  
worden zu sein. Dass Osman Hamdi Bey  
spätestens 1908 nicht mehr im Besitz des  
Gemäldes von 1903 gewesen war, belegt die  
zweite Version des Sujets, die er 1908 gefertigt  
hat, um sie 1909 an der Royal Academy  
Exhibition in London auszustellen. Hätte der  
Künstler noch über die erste Version verfügen  
können, so hätte er höchst wahrscheinlich diese  
nach London eingeliefert. Das Motiv schien ihm  
jedenfalls wichtig genug, um es nochmals zu



Datum und Visum der antragstellenden Person:

Zürcher Kunstgesellschaft  
Kunsthau Zürich  
Postfach, 8024 Zürich  
Tel.: +41 44 253 84 84  
Fax: +41 44 253 84 33  
info@kunsthau.ch

22.12.22 *AKMA*

|  |  |  |
|--|--|--|
|  | <p>malen und an dieser wichtigen Ausstellung zu präsentieren. Die zweite Version befindet sich heute in der Mimar Sinan Fine Arts University, Museum of Painting and Sculpture, Istanbul, unter dem französischen Titel «Le tombeau des enfants».</p> <p>Höchst wahrscheinlich wurde das Gemälde auf Initiative von Léonce Bénédite erworben, des damaligen Direktors des Musée du Luxembourg, das die durch den französischen Staat angekauften Gemälde der noch lebenden Künstler:innen aufnahm. Bénédite war damals zudem Präsident der 1893 gegründeten Société des peintres orientalistes français – einer Stilrichtung, der auch Osman Hamdis Gemälde «Vieil homme devant des tombeaux d'enfants» angehört. Osman Hamdi hatte seine Ausbildung als Maler 1860 u. a. bei Gustave Boulanger und Jean-Léon Gérôme, zwei bekannte Vertreter des Orientalismus, begonnen und war in der Folge selbst zu einem international angesehenen Orientalisten avanciert. Es wäre daher gut nachvollziehbar, wenn der Ankauf bereits 1903 erfolgt ist – das einzige Gemälde Osman Hamdi im Besitz des französischen Staates.</p> <p>Wann das Gemälde von 1903 den Titel «Vieil homme devant des tombeaux d'enfants» erhalten hat, ist nicht bekannt.</p> <p>1941 im Louvre wird eine Bestandsliste von Gemälden im Besitz des französischen Staates erstellt, diese selbst ist offenbar nicht überliefert. Der Grund dafür könnte das um 1958 neu begonnene Bestandsbuch gewesen sein, in der die bisherigen Besitztümer übertragen wurde. Das</p> |  |
|--|--|--|

Datum und Visum der antragstellenden Person:

Zürcher Kunstgesellschaft  
 Kunsthaus Zürich  
 Postfach, 8024 Zürich  
 Tel.: +41 44 253 84 84  
 Fax: +41 44 253 84 33  
 info@kunsthaus.ch

22.12.22 *Hamdi*

|  |  |   |  |
|--|--|---|--|
|  |  | <p>Gemälde wird also 1941 erstmals erfasst, ist aber gemäss den Aussagen der Dokumentaristin des Musée d'Orsay bereits vorher im Besitz des französischen Staates.</p> <p>1903 Künstler</p> |  |
|--|--|---|--|

Zürcher Kunstgesellschaft  
 Kunsthaus Zürich  
 Postfach, 8024 Zürich  
 Tel.: +41 44 253 84 84  
 Fax: +41 44 253 84 33  
 info@kunsthaus.ch

Datum und Visum der antragstellenden Person:

22.12.22 *PKMMD*